

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 23.05.2022

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 19.05.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Alexander Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Simone Mieske

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Frank Kulicke

Abwesend sind:

Herr Oliver Asmus (entschuldigt)

Herr Maik Grabsch (entschuldigt)

Herr Mirko Schläuß (unentschuldigt)

Herr Karsten Streit (unentschuldigt)

Gäste: Mitarbeiter*in Verwaltung, Jugendkoordinator, Ortsvorsteher OT Löhme, Vertreter MOZ, 12 weitere Personen

Protokollantin: Frau Sperling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 12.05.2022

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Bericht des Bürgermeisters

5 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

6 Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle 54.1.01/6312.785300 Gehweg Siedlungsstraße Weesow

Bv/543/2022

7 Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle 36.6.01/4603.785100 Spielplatz Stienitzau

Bv/542/2022

8 Beschluss zur rechtlichen Anpassung der Richtlinie Zuwendungen für Vereine

SKK/146/2022

9 Beschlüsse über Zuwendungen für Vereine im Jahr 2022

9.1 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine der Stadt Werneuchen bei nicht fristgerechtem Eingang des Antrages

SKK/156/2022

9.2 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine im Jahr 2022

SKK/142/2022

9.3 Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds

SKK/155/2022

10 Beschluss zur gutachterlichen Bewertung der Potenzialflächen für das Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen

Bv/539/2022

11 Beschluss zur Ausführungsvariante für die grundhafte Sanierung der Alten Hirschfelder Straße in der Stadt Werneuchen

Bv/540/2022

12 Beschluss zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der

Bv/535/2022

Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen - hier Abweichung von § 5 -
Dachaufbauten

13	Beschluss zur Bestätigung des Standortes der geplanten Skateranlage Werneuchen	Bv/536/2022
14	Beschluss zur Abberufung Trägervertreter*innen der Kitaausschüsse	SKK/138/2022
	Vorlagen der Fraktionen	
15	Beschluss zur Verbesserung der Luft in der Grundschule	DIELINKE/090/ 2022
16	Beschluss zur Sicherung der Grundwasserversorgung und des Wasserhaushalts in Werneuchen	SPD/WiW/020/ 2022
17	Beschluss zur finanziellen Sicherung der Europaschule	SV/012/2022
18	Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Werneuchen zur Schaffung eines Ortsteils Werneuchen gemäß §45 Bbg KVerf.	SPD/WiW/021/ 2022
19	Stadtverordnetenfragestunde	
20	Mitteilungen der Verwaltung	
21	Schließung der Sitzung	

12

13 **Niederschrift:**

14 **Öffentlicher Teil**

15

16 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der**
17 **Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

18 Herr Dahme eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 14 von 18
19 Mitgliedern anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Herr Dahme übergibt das Wort an die
20 Protokollantin, die über einige klarstellende Regelungen im Umgang mit Tagesordnungspunkten und
21 Beschlussanträgen informiert.

22

23 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 12.05.2022**

24 Die Niederschrift der letzten Sitzung, die vor einer Woche stattfand, konnte in der Kürze der Zeit vom
25 Sitzungsdienst noch nicht fertiggestellt werden. Sie wird auf die TO der nächsten regulären SVV
26 genommen.

27

28 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

29 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

30

31 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

32 Herr Kulicke hält seinen Bericht (siehe Anlage).

33 Herr Horn möchte eine Klarstellung der betroffenen Straße - Wesendahler oder Wegendorfer. Herr
34 Kulicke hatte sich versprochen und meinte die Wegendorfer Str. Herr Horn moniert, dass die Info durch
35 die Verwaltung nicht früher an die Stadtverordneten weitergeleitet wurde.

36

37 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

38 Herr Pietz (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) bezieht sich auf eine Aussage des
39 Bürgermeisters aus der letzten SVV und möchte wissen, welche Hauptwasserleitungen in Krummensee
40 ausgetauscht werden. Herr Kulicke stellt klar, dass er von einem Leitungstausch im OT Krummensee
41 nichts gesagt hat, sondern dass die Versorgung in den OT Löhme, Seefeld und Krummensee
42 sichergestellt werden soll.

43 Herr Schimpke (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) informiert, dass in der Thälmannstraße, in
44 der Bebelstr. Und evtl. auch in der Rathenastr. die Asphaltdecke absinkt. Er bittet, dies im Auge zu
45 behalten. Herr Kulicke erwidert, dass die Verwaltung das tut, da ähnliches in Stienitzau zu beobachten
46 war. Dort war es ein Baumangel.

47 Mitglied KCW verliest ein Statement zur neuen Richtlinie zur Vereinsförderung. Im Kern kritisiert er die
48 fehlende Einbeziehung und Mitwirkung der Vereine bei der Erarbeitung der Richtlinie sowie den höheren
49 bürokratischen Aufwand für die Vereine. Außerdem weiche das heute auf der TO stehende Exemplar
50 von dem ab, das er am 24.2.2022 zugeschickt bekam. Er trägt alle Abweichungen vor. Er möchte
51 wissen,

52 • ob eine Richtlinie jederzeit von jedem geändert werden kann

53 • was ständige öffentliche Veranstaltungen sind

54 • ob eine bestimmte Art von Mitgliedern mehr "gewichtet" werden dals andere, z.B. Werneuchener oder
55 Nichtwerneuchener, Kinder ab einem bestimmten Alter.

56 Herr Gill und Herr Gellert tragen ihre Auffassungen zur Richtlinie vor und wie es zur Beschlussfassung
57 kam. Herr Gill informiert, dass die Verteilung der Gelder im A2 nach dem gleichen Prinzip wie in den
58 Vorjahren erfolgte.

59 Einwohner 4 möchte wissen, ob es eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Baumaßnahme in seiner
60 Straße gab. SGL Ordnungswesen antwortet, dass er eine verkehrsrechtliche Anordnung erhalten hat.
61 Weiterhin möchte er wissen, ob es schon eine Antwort auf seine Frage nach einem LKW-Verbot in der
62 Breiten Straße aus dem A4 gibt. Herr Kulicke informiert, dass die Antwort gemäß Geschäftsordnung im
63 nächsten A4 erfolgt.

64 Herr Heinze (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) informiert, wo die beschlossene Richtlinie zu
65 finden ist. Er stellt zur Sache "Skateranlage" noch einmal klar, dass der Landwirt neben dem Sportplatz
66 Werneuchen zum Verkauf der benötigten Fläche bereit ist, wenn der Sportverein Fördermittel akquirieren
67 kann und auch sonstige Hürden bewältigt hat.

68 Er macht darauf aufmerksam, dass die Hallenkapazitäten in Werneuchen bei einem Bevölkerungs- und
69 daraus möglichen Mitgliederanstieg ab 300-400 neuen Mitgliedern bald nicht mehr ausreichen. Er
70 schlägt einen Anbau an der Halle der Europaschule vor.

71 Herr Gill erwidert, dass für ein Gymnasium in Werneuchen gekämpft wird und dann eine weitere
72 Sporthalle dazukäme.

73 Herr Rochau (möchte in der Niederschrift erwähnt werden) freut sich unter TOP 10 die Meinungen
74 derjenigen zu hören, die sonst nie etwas sagen.

75 Herr Pietz denkt, dass seine Zusage, die von ihm vor Jahren finanzierte Wasserleitung in Krummensee
76 zu erneuern, möglich sein muss.

77

78 **TOP 6 **Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle****
79 **54.1.01/6312.785300 Gehweg Siedlungsstraße Weesow**

80 **Beschlusnummer: Bv/543/2022**

81 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für 2022
82 bei der Haushaltsstelle 54.1.01/6312.785300 Wegebau Weesow in Höhe von 37.000 €.

83 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

84

85 **TOP 7 **Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Haushaltsstelle****
86 **36.6.01/4603.785100 Spielplatz Stienitzau**

87 **Beschlusnummer: BV/542/2022**

88 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für 2022
89 bei der Haushaltsstelle 36.6.01/4603.785100 Spielplatzgestaltung in Höhe von 45.000 €.

90 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

91

92 **TOP 8 **Beschluss zur rechtlichen Anpassung der Richtlinie Zuwendungen für Vereine****

93 Herr Kulicke leitet ein und begründet die Vorlage.

94 Herr Horn: *Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiter*
95 *der Verwaltung, Sehr geehrte Damen und Herren, gerade erst am 10. Februar 2022 wurde die Richtlinie*
96 *Für die Zuwendungen der Vereine mit 9 Dafür und 6 Gegenstimmen beschlossen. Heute nun müssen*
97 *sich die Stadtverordneten erneut mit dieser Richtlinie auseinandersetzen um diese an die geltende*
98 *Kommunalverfassung des Landes Brandenburg anzupassen. Ohne Häme möchte ich daraufhin weisen,*
99 *dass dieses Abzusehen war. Der Niederschrift vom 10. Februar 2022 kann meinem Redebeitrag*
100 *folgender Satz entnommen werden: Zitanfang "Wir gehen davon aus, dass der § 8 beanstandet wird,*
101 *da der A2 kein beschließender Ausschuss ist." Zitatende*

102 *Obwohl es vielfältige Hinweise, Anregung und Kritik zu dieser Richtlinie von Fraktionen aber auch*
103 *Vereinen gab, unterließ es der Hauptverwaltungsbeamte diese von ihm erarbeitete Richtlinie prüfen zu*
104 *lassen. Dieser Part fiel also unserer Fraktion zu.*

105 *Nach wiederholter Nachfrage bei der Kommunalaufsicht wurde unsere Auffassung, bei dem betreffenden*
106 *Paragraphen, geteilt. Hier möchte ich kurz aus der Antwort der Kommunalaufsicht zitieren: Zitanfang:*

107 *„Der von Ihnen erläuterte Widerspruch zwischen der Richtlinie auf der einen und der Haushaltssatzung*
108 *auf der anderen Seite resultiert aus einer Formulierung in der Richtlinie, die nach unserer Auffassung als*
109 *sprachliche Ungenauigkeit zu werten ist. Denn bei dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt*
110 *Werneuchen handelt es sich um einen beratenden Ausschuss nach § 43 BbgKVerf, der keine*
111 *Kompetenz besitzt, Angelegenheiten zu entscheiden. Wir haben der Stadtverwaltung empfohlen,*
112 *diesbezüglich bei Gelegenheit eine Anpassung der Richtlinie vorzunehmen“ Zitatende*
113 *Im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales am 25. April 2022 wurde unter Mitteilung der Verwaltung*
114 *informiert, dass die Anpassung der Richtlinie notwendig ist.*

115 *Auch echauffierte man sich, über die in Auftrag gegebene Prüfung. Inhaltlich hieß es, man habe schon*

116 immer (also falsch) so im Ausschuss mit der Zuwendung der Mittel verfahren, warum wird dieses nun
 117 angezweifelt. Diese Auffassung bei der Überarbeitung von Richtlinie nachdem Motte das haben wir
 118 schon immer falsch gemacht, dann können wir das auch weiter so machen, teilen wir nicht.
 119 Auf den entscheidenden Unterschied möchte ich etwas näher eingehen. Ja, bisher gab es einen
 120 Konsens zwischen allen Fraktion, der billigte, dass der A2 im Rahmen der Zuwendungen an die Vereine
 121 abweichend von der Kommunalverfassung abschließend berät und die Mittel an die Vereine ausgereicht
 122 werden. Dieser Konsens wurde leider durch den Bürgermeister aufgekündigt. Der gravierende
 123 Unterschied zur alten Satzung besteht darin, dass die zu vergebenden Mittel durch den A2 auf die
 124 jeweils im Haushalt eingestellte Summe, von zu Letzt 15.000€, begrenzt waren.
 125 Die neue Richtlinie sah nun vor, alle Zuwendungen an Vereine im Ausschuss zu entscheiden, auch jene,
 126 die über 100.000€ betragen und dazu in beliebiger Anzahl. Und genau hiergegen richteten sich unsere
 127 Bedenken gegenüber der Kommunalaufsicht.
 128 Obwohl die heutige Vorlage einen Missstand der beschlossenen Richtlinie behebt, werde ich dieser
 129 Beschlussvorlage nicht zustimmen. Da ich nach wie vor der Auffassung bin, dass diese Richtlinie
 130 handwerklich schlecht gemacht ist, z.B. durch nicht eindeutige Formulierungen und sie eine unnötige
 131 bürokratische Hürde für Vereine darstellt.
 132 Darüber hinaus erfolgte die vorgeschlagene Anpassung, wie bereits von einem Bürger in der
 133 Einwohnerfragestunde erwähnt, in einem Arbeitspapier, welches nicht die beschlossenen Richtlinie
 134 darstellt. Ob das Absicht ist oder fehlende Sorgfalt, können wir nicht beurteilen.
 135 Übrigens: Ja, Herr Bürgermeister, sie haben Recht, auch andere Satzungen, insbesondere
 136 Gestaltungssatzungen beinhalten Festlegungen zu Entscheidungen im A4. Dies ist im Einzelfall bereits
 137 seit den 90'er Jahren so. Ein Beispiel dafür, dass manche Konsense über Fraktionsgrenzen hinaus über
 138 Jahrzehnte halten können - damit ist nun Schluss. Selbst Widersprüche zu Festlegungen im A4
 139 gegenüber der Kreisverwaltung hielten dem Stand. Auch Sie als langjähriges Mitglied der
 140 Stadtverordnetenversammlung haben diese bisher mitgetragen - das stand unsererseits nicht in Kritik.
 141 Unsere Kritik richtete sich gegenüber der Kommunalaufsicht im Kern um die Festlegungen in der neuen
 142 Satzung, welche sich gegen Festlegungen unserer Haushaltsatzung richteten. Ich bitte, meinen
 143 Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.

144 Herr Gellert weist auf orthografische Fehler der Richtlinie hin.
 145 Die Protokollantin erläutert den Stadtverordneten, wo die beschlossene und orthografisch korrekte
 146 Richtlinie auf der Webseite der Stadt zu finden ist.

147 **Beschlusnummer: SKK/146/2022**

148 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:
 149 Die 1. Änderung der "Richtlinie der Stadt Werneuchen über Zuwendungen für Vereine, die sich dem
 150 Gemeinwohl verpflichten".

151 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 3**

152 153 **TOP 9 Beschlüsse über Zuwendungen für Vereine im Jahr 2022**

154 Es wird darüber diskutiert, ob eine Abstimmung überhaupt möglich ist, nachdem die Änderung der
 155 Richtlinie scheiterte und diese nun fehlerhaft ist.

156 Die Fraktion SPD/WiW stellt den Antrag auf 5 Minuten Pause:

157 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

158 159 **TOP 9.1 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine der Stadt Werneuchen bei** 160 **nicht fristgerechtem Eingang des Antrages**

161 keine Abstimmung

162 163 **TOP 9.2 Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Vereine im Jahr 2022**

164 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt über die
 165 eingegangenen Zuschussanträge der in der Stadt Werneuchen ansässigen Vereine (ohne Ortsteile) und
 166 ortsfremder Vereine gemäß Anlage und unter Beachtung der „Richtlinie der Stadt Werneuchen über
 167 Zuwendungen für Vereine, die sich dem Gemeinwohl verpflichten“.

168 Es wird über die Abgrenzung von Vereinen und Interessengemeinschaften diskutiert und auf Grundlage
 169 der Brandenburgischen Kommunalverfassung über folgenden Beschlusstext abgestimmt. Herr Kulicke
 170 erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerteil Platz.

171 **Beschlusnummer: SKK/142/2022**

172 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt über die eingegangenen Zuschussanträge
 173 der in der Stadt Werneuchen ansässigen Vereine (ohne Ortsteile) und ortsfremder Vereine gemäß

174 Anlage. Ausgenommen sind die Interessengemeinschaften Funkerclub Werneuchen und Kreativgruppe
175 Werneuchen. Für diese Summen wird ein Sperrvermerk eingefügt bis zur rechtlichen Prüfung.

176 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

177

178 **TOP 9.3 Beschluss über Anträge auf Zuwendung aus dem Kulturfonds**

179 Antrag auf Rederecht für Herrn Heinze: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

180 Herr Heinze erläutert den Antrag des Sportvereins.

181 **Beschlusnummer: SKK/155/2022**

182 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen entscheidet über die Anträge auf Zuwendung
183 aus dem Kulturfonds unter Berücksichtigung der Richtlinie Kulturfonds

Antragsteller	Maßnahme	beantragt	Vorschlag des A2	bewilligt von d. SVV
SV RWW	75. jähriges Bestehen des Vereins (Sport- und Kinderfest, Tanzabend)	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Förderverein Dorfkirche Seefeld e.V.	Filmvorführungen in der Kirche (Leinwand, Laptop, Beamer, Audioanlage)	1.700,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Gesamt		4.700,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €

184 Ergebnis nach namentlicher Abstimmung im Block

185 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 5**

186

187 **TOP 10 Beschluss zur gutachterlichen Bewertung der Potenzialflächen für das**
188 **Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen**

189 Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen nimmt die Ergebnisse der
190 gutachterlichen Bewertung der Flächenpotenziale zur Kenntnis und als zukünftige Grundlage für die
191 Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.

192 Herr Kulicke leitet ein.

193 Es wird der bisherige Beratungsstand aus den Ausschüssen erläutert und Unverständnis darüber zum
194 Ausdruck gebracht, dass besprochene Änderungen in der Vorlage nicht zu finden seien.

195 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, mit dem Beschluss Bv/35 1/2018 vom 13.12.2018 legten*
196 *die Stadtverordneten der vergangenen Wahlperiode den Grundstein für dieses*
197 *Achsenentwicklungskonzept. Dies war mit Blick auf den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP*
198 *HR) notwendig geworden, da dieser Ahrensfelde und Werneuchen als Siedlungsachse ausweist. Damit*
199 *verbunden ist ein perspektivisches Wachstum unserer Region.*

200 *Mit dem Beschluss zur Erarbeitung war die Erwartung eines großflächig angelegten*
201 *Beteiligungsverfahrens, in welchem die Anregungen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürger,*
202 *Unternehmer, Vereinen und Behörden angehört werden sollten, verbunden. Diesem Anspruch wurde das*
203 *Verfahren zur Erarbeitung des Konzeptes nicht gerecht. Sicherlich hat die Corona-Pandemie ihr Übriges*
204 *dazu beigetragen. Jedoch die Teilnahmemöglichkeit ausschließlich digital zu ermöglichen, halten wir für*
205 *den falschen Weg. Hier hätte die Stadtverwaltung kreativer im Interesse der Teilhabe agieren müssen.*
206 *So blieb es gefühlt bei der fast ausschließlichen Beteiligung bereits politisch interessierter Bürgerinnen*
207 *und Bürger, deren Hinweise und Anregungen durchaus Eingang in das uns vorliegende Konzept fanden.*
208 *Auch wir haben uns im Rahmen des Möglichen beteiligt.*

209 *Zentrales Thema unserer Fraktion zum AEK war die fehlende bzw. zu langsam wachsende Infrastruktur.*
210 *Aufgrund dessen wurden die ausgewiesenen Wohngebiete in verschiedenen zeitlichen Etappen hinterlegt.*
211 *Dieses so umzusetzen liegt nach Beschlussfassung bei den Stadtverordneten.*

212 *Unsere Fraktion wird dieser Vorlage zustimmen unter der Bedingung, dass die notwendige Infrastruktur,*
213 *wie 30 Minuten Zugtaktung, Bau von Kindertagesstätten, Schulen, Verbesserung der medizinischen*
214 *Versorgung, Nahversorgung etc. vor der Erschließung weiterer Baufelder angegangen wird. Ich bitte*
215 *meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

216 Unterschiedliche Standpunkte werden geäußert, auch was die Entwicklung der Infrastruktur angeht.
217 Herr Köthe meint, dass das für seine Fraktion die abgelehnte Länderfusion Berlin/Brandenburg darstellt.
218 Es wird die Sorge geäußert, dass der ländliche Raum preisgegeben wird. Die Ressourcen seinen
219 schließlich endlich, z.B. im Wasserhaushalt.

220 Herr Kulicke wirbt für eine Verlängerung des Moratoriums.

- 221 Frau Keiling beantragt im Namen ihrer Fraktion namentliche Abstimmung.
 222 Frau Dunkel weist darauf hin, dass bei Streichung von WW14A und 14B für sie eine Zustimmung zum
 223 Beschluss möglich wäre.
 224 Folgende Änderungsanträge werden gestellt:
 225 1. Fraktion SPD/WiW: Die Gebietskulissen G7 und G8 müssen angepasst werden.
 226 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5
 227 2. CDU Fraktion: WW14A und 14B sollen als Potenzialflächen gestrichen werden.
 228 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 4
 229 Anschließend wird namentlich über folgenden geänderten Beschlusstext abgestimmt mit dem
 230 Gesamtergebnis:

231 **Beschlusnummer: Bv/539/2022**

232 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen nimmt die Ergebnisse der gutachterlichen Bewertung
 233 der Flächenpotenziale zur Kenntnis und als zukünftige Grundlage für die Fortschreibung des
 234 Flächennutzungsplanes. Die Gebietskulissen G7 und G8 müssen angepasst werden sowie die Flächen
 235 WW14A und 14B als potenzielle Flächen gestrichen werden.

236 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1**

237

238 **TOP 11 Beschluss zur Ausführungsvariante für die grundhafte Sanierung der Alten**
 239 **Hirschfelder Straße in der Stadt Werneuchen**

240 **Beschlusnummer: Bv/540/2022**

241 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 242 1) Für die grundhafte Sanierung der Alten Hirschfelder Straße ist wegen des gewerblichen Verkehrs eine
 243 sichere Wegeverbindung für Radfahrende in der Planung vorzusehen.
 244 2) Die Verwaltung wird beauftragt, für die weitere Planung die Variante 1* zugrunde zu legen.
 245 3) Folgende Hinweise aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung sind bei der
 246 Planung zu berücksichtigen: keine Hinweise

247 **Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

248

249 **TOP 12 Beschluss zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der**
 250 **Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen - hier Abweichung von § 5 - Dachaufbauten**

251 **Beschlusnummer: Bv/535/2022**

252 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 253 1) Für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich des Stadtkerns Werneuchen wird ein Verfahren zur
 254 Neufassung der Gestaltungssatzung eingeleitet. Eine sich aus städtebaulichen Erfordernissen
 255 ergebende Anpassung des Geltungsbereichs bleibt vorbehalten.
 256 2) Parallel zur Neuaufstellung ist ein Aufhebungsverfahren für die rechtskräftige Gestaltungssatzung
 257 durchzuführen.

258 **Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

259

260 **TOP 13 Beschluss zur Bestätigung des Standortes der geplanten Skateranlage Werneuchen**

261 Beschlussvorsachlag: Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 262 1) Dem Standort zur Errichtung einer Skateranlage auf dem Flurstück 771 der Flur 2 (südlich Remondis-
 263 Gelände) wird zugestimmt.
 264 2) Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück für die Stadt zu erwerben.
 265 3) Die Verwaltung wird beauftragt ein Planungsbüro zu binden, das einen Entwurf für Varianten oder
 266 Ausbaustufen und dazugehöriger Kostenschätzung verfasst (eine kostengünstige Minimalversion und
 267 mögliche Ausbaustufen)
 268 4) Über die zu realisierende Variante (Ausbaustufe) sollen nach Beratung in den Ausschüssen die
 269 Stadtverordneten entscheiden.

270 Herr Kulicke leitet ein.

271 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, seit Jahren bzw. seit Jahrzehnten gibt es Diskussion zum*
 272 *Standort und Umsetzung einer Skateranlage. Auch unsere Fraktion hat bereits Anläufe in dieser*
 273 *Richtung unternommen.*

274 *Die uns heute hier vorliegende Beschlussvorlage wird jedoch nicht unsere Zustimmung erhalten. Der*
 275 *Auftrag an die Verwaltung war es, ergebnisoffen einen geeigneten Standort zu finden. Einen wirklich*
 276 *ergebnisoffenen Vorgang können wir leider nicht feststellen. Zum ersten gab es bereits eine Vorlage*
 277 *durch die Verwaltung welche explizit einen Standort in Seefeld neben dem Friedhof vorsah, obwohl der*
 278 *Prozess der Suche nach geeigneten Grundstücken durch die Verwaltung noch nicht abgeschlossen war.*
 279 *Zum zweiten gab es eine nicht korrekte Auskunft im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales durch den*

280 *Hauptverwaltungsbeamten. Hier wurde ausgeführt, dass eine potenziell geeignete Fläche durch den*
 281 *Eigentümer nur gegen Flächentausch zur Verfügung steht, dass dem nicht so ist räumte der*
 282 *Bürgermeister unlängst im Hauptausschuss ein. Trotzdem wird der ergebnisoffene Prüfprozess mit der*
 283 *uns heute vorliegenden Vorlage jäh beendet, sollten wir ihr heute zustimmen.*
 284 **Daher stellen wir den Antrag: Die Beschlussvorlag in die Ausschüsse zu verweisen.**
 285 *Was spricht für die durch die Verwaltung vorgeschlagene Fläche? Sie ist verfügbar.*
 286 *Mehr Synergie gibt dieser Standort nicht her. Was spricht gegen ihn? Die Nähe zum Wertstoffverwerter*
 287 *Remondis, keine Anbindung an den ÖPNV, keine Sozialgebäude für Aufenthalt und sonstige*
 288 *„Geschäfte“, abgelegen von den Schulstandorten und Jugendclub und zu guter Letzt haben soeben die*
 289 *Stadtverordneten mit dem Achsenentwicklungskonzept dafür gestimmt, dass unmittelbar angrenzend ein*
 290 *Wohngebiet entstehen soll. Für unsere Fraktion widerspricht sich dieses. Wenn heute bereits dort ein*
 291 *Wohngebiet wäre, wäre das das Ausschlusskriterium für diesen Standort. Im Umkehrschluss heißt das,*
 292 *jeder Stadtverordnete der dieser Vorlage zustimmt, hätte im Tagesordnungspunkt 10 eine Änderung*
 293 *beantragen müssen.*
 294 *Welche Alternativen haben nun die Stadtverordneten? Sie bleiben bei dem Verfahren eines*
 295 *ergebnisoffenen Prozesses und nehmen sich die Zeit, welche für weitere Sondierungsgespräche*
 296 *benötigt wird.*
 297 *Ich möchte kurz einige Vorteile für den Standort zwischen Sportplatz und Milchviehanlage benennen:*
 298 *Gute Anbindung an den ÖPNV, Nähe zu den Schulen unserer Stadt, die Nähe des Jugendclub,*
 299 *vorhanden sein von Sozialgebäuden, Entfernung zur Wohnbebauung ausreichend. Sollte eine*
 300 *Kooperation mit dem Sportverein gelingen, könnten eventuell durch den Sportverein Fördermittel*
 301 *akquiriert werden, auf welche die Stadt nicht zugreifen kann. Die Möglichkeit einer ordentlichen Anlage,*
 302 *welche aus mehr als 3 oder 4 Elemente besteht wäre gegeben.*
 303 *Ich bitte Sie entscheiden wir im Interesse der Kinder! Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

304 *Es werden verschiedene Aspekte diskutiert, auch im Hinblick auf die Vorgaben, die unter TOP 10*
 305 *beschlossen wurden. Der Jugendkoordinator erhält Gelegenheit zur Stellungnahme.*

306 *Herr Horn beantragt den Verweis in die Ausschüsse:*

307 *Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2*

308

309 **TOP 14 Beschluss zur Abberufung Trägervertreter*innen der Kitaausschüsse**

310 *Herr Kulicke erläutert die Intention seiner Vorlage:*

311 *Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, liebe Gäste,*
 312 *warum lege ich Ihnen diese Vorlage zur Beschlussfassung vor?*

313 *Wie Sie sich sicher noch erinnern können, ist es eines meiner Ziele, alle Einrichtungen qualitativ auf ein*
 314 *Niveau zu bringen.*

315 *Leider habe ich in den nun mehr als zwei Jahren meiner Amtszeit feststellen müssen, dass es kaum*
 316 *Hinweise der von Ihnen gewählten Trägervertreter zur personellen Situation in den Einrichtungen, zum*
 317 *Zustand der Gebäude und Räume sowie der Außenanlagen an unsere Verwaltung herangetragen*
 318 *wurden. Hier habe ich eine andere Erwartungshaltung. Nachdem ich persönlich die Einrichtungen in*
 319 *unregelmäßigen Abständen besuche, musste ich feststellen, dass es Hinweise der Mitarbeiter und auch*
 320 *Mängel gibt.*

321 *Nach dem eine Analyse der krankheitsbedingten Fehlzeiten in diesem Bereich ergeben hat, dass die*
 322 *Summe der Ausfallzeiten so erheblich ist, dass wir für den gesamten Kitabereich weiteres Personal*
 323 *einstellen müssen, um die Ausfallzeiten zu kompensieren. Hier hätte ich schon klare Worte der*
 324 *Trägervertreter gewünscht. Ebenso kann ich nicht nachvollziehen, dass wir zwei Einrichtungen*
 325 *betreiben, in denen man im Keller Schiffchen fahren lassen kann. Die Gefahr von Schimmelbildung liegt*
 326 *wohl auf der Hand.*

327 *Die Größe von Räumen die entweder zu klein für die zu betreuende Anzahl der Kinder ist, weil plötzlich*
 328 *und unerwartet ist ein Gruppenraum 10qm kleiner als bei der Abnahme oder wenn ein*
 329 *Gruppenbewegungsraum mit 8qm als solcher völlig ungeeignet ist, erfährt der HVB das nur durch seine*
 330 *persönlichen Besuche in den Einrichtungen. Genau deshalb möchte ich Mitarbeiter der Verwaltung als*
 331 *Trägervertreter berufen, so wie es die Empfehlungen zur Bildung von Kindertagesstätten-Ausschüssen*
 332 *im Land Brandenburg vorsieht.*

333 *Mein Ziel ist es, eine einheitliche Betrachtung und Bewertung in und für die Einrichtungen umzusetzen.*
 334 *Das ist nur mit Mitarbeitern, die meinem Weisungsrecht unterliegen möglich.*

335 *Ich möchte, dass die Abberufung für alle gleichermaßen erfolgt. Somit bitte ich um Abstimmung im*
 336 *Block. Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.*

337 *Herr Horn: Sehr geehrte Damen und Herren, Meinungsfreiheit ist das Recht, die persönliche Meinung*
 338 *(vor allem in politischer Hinsicht) äußern zu dürfen. Wir stehen heute vor der Entscheidung ob wir die*

339 Meinungsfreiheit Andersdenkender in Werneuchen eingrenzen oder ertragen wollen.
 340 Nach dem wir nun vom Bürgermeister bereits mehrfach zur Kenntnis nehmen mussten, dass er vor
 341 keinem Mittel bei der Eingrenzung von Meinungsfreiheit halt macht, z.B. durch Strafanzeigen gegen
 342 Stadtverordnete, Denunzierung von Stadtverordneten in Social Media bei abgeschalteter
 343 Kommentarfunktion oder einfach nur verbale Drohung in den Ausschüssen, sollen wir also nun heute
 344 über die Pauschale Abberufung der Trägervertreter entscheiden.
 345 Jahrzehntlang war die Wahl der Träger durch die Stadtverordneten gängige Praxis in Werneuchen. Es
 346 entsteht leider der Eindruck, dass sich unser aktueller Bürgermeister nicht mit den Meinungen anderer
 347 auseinandersetzen möchte. Die uns heute vorliegende Beschlussvorlage ist in ihrer Begründung
 348 inhaltsleer. Dort steht lediglich wir ändern die alte Praxis, weil wir es können. Etwas mehr erläuterte der
 349 Bürgermeister im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales. Dort äußerte er sich inhaltlich wie folgt: Wenn
 350 Trägervertreter nicht im Sinne des Trägers entscheiden, und damit meint er womöglich in seinem Sinne,
 351 dann müssen diese abgesetzt bzw. abgewählt werden. Die Abwahl der Trägervertreter erfolgt also nur,
 352 weil es die Kommunalaufsicht empfohlen hat. Dies scheint die politisch elegantere Variante zu sein.
 353 Selbst das plumpe absetzen wurde also von der Verwaltungsspitze geprüft. Wie sich jeder denken kann,
 354 entspricht dies nicht unserer Vorstellung von Meinungsfreiheit, Demokratie und die Förderung von
 355 Ehrenamt.
 356 Ergebnis der Prüfung durch die Kommunalaufsicht ist im Übrigen auch, dass das Verfahren in
 357 Werneuchen zur Benennung der Trägervertreter legitim ist. Ich darf kurz aus der Antwort der
 358 Kommunalaufsicht zitieren: Zitat anfang „Eine gesetzliche Regelung zur Zuständigkeit und zum Verfahren
 359 der Benennung der Trägervertreter im Kita-Ausschuss gibt es nicht.“ Zitatende
 360 Wir, die Stadtverordnetenversammlung, sind also selbst Herrin des Verfahrens, wie man so schön sagt.
 361 Lassen wir uns dieses Recht nicht aus der Hand nehmen. Natürlich hat die Stadtverwaltung weiterhin
 362 das Vorschlagsrecht. Das kann man im Übrigen an den Beschlüssen der letzten Jahre erkennen. Bis
 363 Ende 2019 war der ehemalige Bürgermeister Trägervertreter in der größten Kita Werneuchens. Mit dem
 364 Amtswechsel war dieses nicht mehr gewollt. Herr Bürgermeister, sie haben diese Aufgabe selbst also
 365 nicht als so wichtig erachtet. Da also die Verwaltung keinen Vorschlag unterbreitete, schlugen wir einen
 366 Trägervertreter vor. Es gab keine weiteren Meldungen, die Konsequenz wäre also ein vakanter Sitz im
 367 Kitaausschuss gewesen.
 368 Gern möchte noch kurz auf die Hintergründe eingehen, welche dazu führten, dass wir heute nach nur 2
 369 Jahren Amtszeit des aktuellen Bürgermeisters gezwungen sind uns mit diesem Thema zu beschäftigen.
 370 Im letzten Jahr sollte halberdiepolter auf Wunsch einer einzelnen Person eine Schließzeit für alle Kita-
 371 Einrichtungen der Stadt eingeführt werden. Ein sehr schmales Konzept wurde zur Diskussion gestellt.
 372 Nach der Diskussion wurde dieses in der Kita Sonnenschein aber auch im Hort der Stadt Werneuchen
 373 abgelehnt, auch durch die Trägervertreter. Warum? Das erste „Konzept“ sah die gegenseitige Vertretung
 374 des Hort und der Kita Sonnenschein vor, dies geht alleine wegen der Betriebserlaubnis der Kita nicht.
 375 Zweitens der Hort und die Kita Sonnenschein sollten versetzt jeder zwei Wochen Schließzeit machen.
 376 Nur zur Verbildlichung, wenn ich ein Kind im Hort (Schulkind) und ein Kind in der Kita Sonnenschein
 377 haben, bedeutet das 4 Wochen Schließzeit im Sommer.
 378 Somit könnten viele Eltern nicht mehr gemeinsam in den Sommerurlaub gehen. Ich danke ausdrücklich
 379 den Träger- und Elternvertretern dies verhindert zu haben. Obwohl die Bereitschaft durch einzelne
 380 Trägervertreter signalisiert wurde, konstruktiv an der Erarbeitung eines Konzeptes teilzunehmen, gab es
 381 leider keine Einbindung in die weitere Bearbeitung der Konzeption. Mir ist lediglich bekannt, dass eine
 382 Trägervertreterin zu einem persönlichen Gespräch geladen worden ist. Das alle Trägervertreter, die
 383 inhaltlich Vorbehalte äußerten, geladen wurden, ist mir jedenfalls unbekannt. Das Ende vom Lied: die
 384 neue Konzeption wurde in den Kitaausschüssen vorgestellt und nicht erneut beraten. Somit wird es ab
 385 dem nächsten Jahr die Schließzeit in allen Einrichtungen der Stadt Werneuchen geben.
 386 Gern hätte sich die Trägervertreterin heute auch selbst positioniert, leider ist sie heute durch einen
 387 Elternabend verhindert.
 388 Sehr geehrte Damen und Herren, unsere Fraktion bitte um Ablehnung der Beschlussvorlage in Gänze.
 389 Wir sind bereits heute auf die Wahlprogramme der anderen Parteien gespannt, in welchen Förderung
 390 von Ehrenamt und Stärkung von Teilhabe propagiert wird. Wir möchten uns an dieser Stelle recht
 391 herzlich für die geleistete Arbeit bei allen Trägervertreter*innen bedanken.

392 21:37 Frau Dunkel verlässt kurz den Saal

393 Es wird energisch diskutiert und der Verlust demokratischer Strukturen in den Raum gestellt. Frau
 394 Keiling möchte wissen, ob mit den Träger-Vertretern gesprochen wurde. Herr Kulicke verneint das. Frau
 395 Keiling findet es unschön, dass den Vertretern nicht Gelegenheit gegeben wurde, den Ansprüchen des
 396 Trägers gerecht zu werden und äußert Unverständnis darüber, dass die Verwaltungsmitarbeiter das nun
 397 auch noch tun sollen.

398 Es wird die Funktion der Trägervertreter von einigen Stadtverordneten besprochen und geäußert, dass
 399 diese für die Arbeit als Trägervertreter weder Infos von der Verwaltung erhalten haben, noch
 400 Informationen aus den Sitzungen von der Verwaltung abgefragt wurden.
 401 Herr Kulicke stellt nochmals seine Erwartungshaltung an die Trägervertreter dar.
 402 Herr Horn möchte in die Niederschrift aufgenommen haben, dass Herr Kulicke ihn persönlich
 403 angesprochen und angeguckt hat.
 404 Frau Dunkel beantragt, dass die Vorlage von der Tagesordnung genommen wird, um sie noch einmal zu
 405 besprechen. Weiterhin beantragt sie das Ende der Debatte:
 406 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 3
 407 Die Fraktion SPD/WiW beantragt namentliche Abstimmung über die Gesamtvorlage im Block mit
 408 folgendem Endergebnis:

409 **Beschlusnummer: SKK/138/2022**

410 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, die folgenden Trägervertreter in den Kita-
 411 Ausschüssen der Einrichtungen abzuwählen:

<u>Einrichtung</u>		<u>Trägervertreter</u>
Kita „Sonnenschein“	1.1	Katja Horn
	1.2	Angelika Adam
Kita Altstadt	2.1	Karen Mohr
	2.2	Detlev Bauske
Hort der Grundschule	3.1	Sebastian Gellert
	3.2	Holger Schulze
Kita Löhme	4	Eckhard Kramer
Kita Schönfeld	5	Karsten Lars Dahme
Kita Tiefensee	6	Siegfried Landesfeind

412 **Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 5**

413
 414 Herr Dahme beantragt die Fortsetzung der Sitzung:
 415 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0

416 Über folgende Fortsetzungstermine wird beraten:
 417 31.5. Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 7
 418 9.6. Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 8
 419 2.6. Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 5
 420 7.6. Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 1

421
 422 **Ende:** 22:13 Uhr

423
 424
 425
 426
 427 Karsten Dahme
 428 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

429
 430
 431
 432